



DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat,
Albrechtstr. 2, 58507 Lüdenscheid

Vorsitzender
Michael Dregger

per Mail:

DIE LINKE
Fraktion im Lüdenscheider Rat

Otto Ersching
Fraktionsvorsitzender
Albrechtstr. 2
58507 Lüdenscheid
Telefon 01525 1017418
otto.ersching@rat.lueden-
scheid.de
www.dielinke-maerkischer-
kreis.de

Lüdenscheid, 27.06.2026

Änderungsantrag zum Antrag der Fraktionen CDU und SPD „Wirtschaftliches Bauen“ - Ergänzung um soziale Vergabekriterien und Erhalt ambitionierter ökologischer Standards beim wirtschaftlichen Bauen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dregger,

wir stellen folgenden Änderungsantrag zur kommenden Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 24.06.2026 zum Antrag der Fraktionen CDU und SPD „Wirtschaftliches Bauen“:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag von CDU/SPD wird wie folgt geändert und ergänzt:

Der vorgeschlagene Prüfpunkt *„Beschränkung auf die jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen und Standards im Bereich Energieeffizienz, soweit dadurch keine wirtschaftlichen Nachteile zu erwarten sind“* wird gestrichen. Stattdessen wird festgelegt: *„Die Stadt Lüdenscheid hält bei allen Neubauprojekten an ambitionierten energetischen und ökologischen Standards fest, um langfristige Klimaschutzziele zu sichern und künftige finanzielle Risiken durch steigende CO2-Bepreisungen zu minimieren.“*

Begründung:

Kommunale Bauinvestitionen dürfen nicht zu einem Unterbietungswettbewerb führen. Eine Beschränkung auf das gesetzliche Mindestmaß bei der Energieeffizienz ist klimapolitisch rückschrittlich und wirtschaftlich kurzsichtig. Was in der reinen Bauphase scheinbar Kosten spart, führt über die gesamte Lebenszyklusbetrachtung des Gebäudes angesichts fossiler Preisrisiken zu unkalkulierbaren haushalterischen Mehrbelastungen bei den künftigen Bewirtschaftungs- und Energiekosten. Zudem widerspricht eine Absenkung auf das gesetzliche Mindestmaß der beschlossenen städtischen Strategie *„Global Nachhaltige Kommune NRW“*. Darin ist ausdrücklich das operative Ziel verankert, dass bis zum Jahr 2030 die Hälfte aller neu gebauten kommunalen und privaten Gebäude die Anforderungen der gültigen Fassung des Gebäudeenergiegesetzes übertreffen. Auch die Förderung ökologisch-nachhaltiger Baustandards ist dort klar als strategisches Ziel zur Reduzierung des Energiebedarfs definiert.

Freundliche Grüße

Otto Ersching
Fraktionsvorsitzender

Jennifer Schmidt
stellv. Fraktionsvorsitzende

Felix Stenda
sachkundiger Bürger